

Martin Bergande

vor uns

Konzertinstallation
für vier Celli und vier Kontrabässe

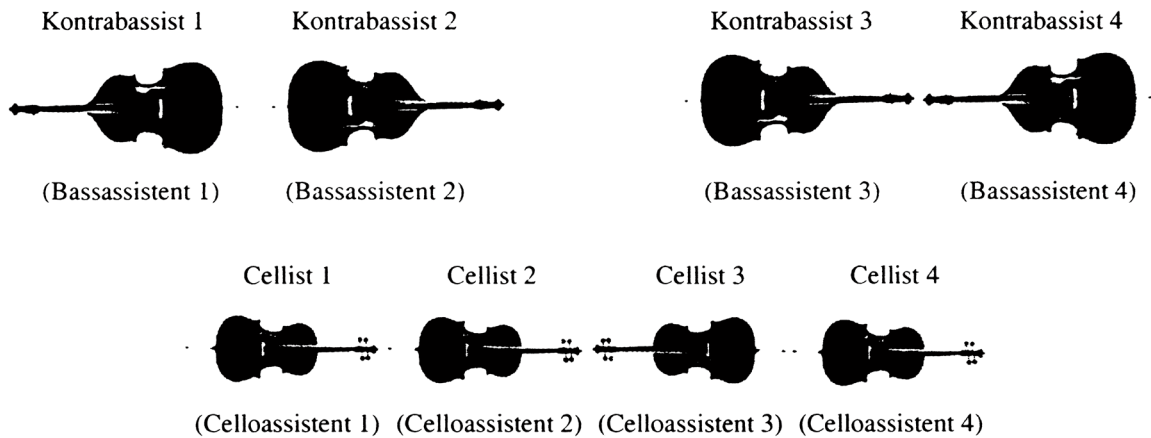
2013

Erläuterungen

Aufstellung

Die Instrumente liegen in zwei Reihen nebeneinander vor dem Dirigenten auf Podesten oder kleineren Tischen (auf sehr breiten Bühnen auch, evtl. halbkreisförmig, in einer Linie nebeneinander, die Bässe vom Dirigenten aus rechts neben den Celli). Sie werden mit Türstoppnern, schweren Büchern oder mit mit Tüchern umwickelten großen Steinen seitlich fixiert und mit Gummikeilen oder passenden Büchern unter den Zargen abgestützt. In der Standardausrichtung liegen die I. Saiten auf der Seite des Dirigenten und die IV. Saiten auf der Seite der Spieler (wenn Knoten durch die Saiten laufen, ergibt sich quasi ein Arpeggio abwärts). Ad libitum können einzelne Instrumente aber auch anders herum liegen (Arpeggio aufwärts), doch sollten insgesamt nicht gleich viele Instrumente in der einen wie in der anderen Richtung liegen.

Aufstellungsvorschlag:



Spielweise

Die Instrumente werden mit zu Endlosschleifen verknoteten Schnüren gespielt, die sehr langsam (etwa zwei Halbe im Tempo Halbe = 47 pro Zug) zwischen den Saiten durchgezogen werden. Dabei können die Spieler mit Assistenten zusammenarbeiten, die die Schnüre auf der den Spielern gegenüberliegenden Seite der Instrumente durch ihre Hände laufen lassen, um etwas Gegenspannung zu erzeugen (bei Knoten aber locker lassen). Die Schnüre laufen:

unter I und IV, über II und III, wenn mit Assistenten gespielt wird;

unter I und III, über II und IV, wenn ohne Assistenten gespielt wird und das Instrument mit der I. Saite zum Spieler hin liegt;

über I und III, unter II und IV, wenn ohne Assistenten gespielt wird und das Instrument mit der IV. Saite zum Spieler hin liegt.

Unter den Podesten oder Tischen, auf denen die Instrumente liegen, laufen die Schnüre zu den Spielern zurück.

Schnüre

Die Schnüre sind beliebig lang. Längen zwischen drei und fünf Metern sind am praktischsten. Jede Schnur wird zwischen den Saiten eines Instruments durchgeführt und an den Enden verknotet. Zusätzlich können in unterschiedlichen Abständen bis zu vier weitere Knoten bzw. kleine Schlaufen angebracht werden. Das Material der Schnüre (ihre Dicke und Rauigkeit), ihre Länge und die Anzahl der Knoten wählen und stimmen die Spieler selbst aufeinander ab. Die Schnüre sollten leicht und ohne hängen zu bleiben zwischen den Saiten hindurchlaufen.

An den mit Arpeggiozeichen markierten Stellen können die Spieler versuchen, gleichzeitig Knoten durch die Saiten laufen zu lassen, indem sie das Tempo, mit dem sie die Schnüre ziehen, vorher verlangsamen oder vorsichtig beschleunigen. Die Pfeile, die auf die Arpeggionzeichen zulaufen, deuten diese Vorbereitungsphase an. Wenn sie sehr kurz ist, kann auch vorher schon daraufhin gearbeitet werden. Die Synchronisationen sind aber nicht verpflichtend. Wenn es nicht gelingt, oder gar nicht möglich ist, zum festgelegten Zeitpunkt ein Knotenarpeggio zu spielen, kann es ohne weiteres in einem oder mehreren Instrumenten wegfallen. Auf keinen Fall soll der normale Spielfluss davon deutlich erkennbar beeinflusst werden.

Skordaturen

Die Instrumente werden mit Hilfe von Stimmgeräten umgestimmt. Dabei bedeutet:

-1/8	einen Achtelton bzw. 25 Cent tiefer
+1/8	einen Achtelton bzw. 25 Cent höher
-1/4	einen Viertelton bzw. 50 Cent tiefer
+1/4	einen Viertelton bzw. 50 Cent höher

Violoncello 1

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: -1/8, +1/8, +1/8, and +1/8.

Violoncello 2

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: +1/8, -1/4, -1/4, and +1/8.

Violoncello 3

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: -1/4, -1/8, -1/8, and -1/8.

Violoncello 4

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: +1/8, +1/8, -1/4, and -1/4.

Kontrabass 1

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: -1/4, -1/8, +1/8, and -1/4.

Kontrabass 2

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: +1/8, -1/4, -1/8, and -1/8.

Kontrabass 3

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: -1/8, -1/4, -1/4, and -1/4.

Kontrabass 4

The staff shows four notes in the bass clef. The first note is a C2 (one ledger line below), the second is a C2 (one ledger line below), the third is a C2 (one ledger line below), and the fourth is a C2 (one ledger line below). The tuning adjustments are: -1/8, -1/8, +1/8, and +1/8.

Text

Die Worte, die auf der unteren der beiden Linien der Spieler notiert sind, sind eine freie Auswahl aus Heinrich von Kleists Essay »Über das Marionettentheater«, der erstmals in den »Berliner Abendblättern« in vier Folgen vom 12.–15. Dezember 1810 erschienen ist:

»da – im – Spur – Kunst – ringförmigen – das – erwiderte – machte – ich – gekommen – über – Holzstall – was – er – an – vierten – Zutun – die – uns – auch – alles – seiner – was – Maschinist – ihrer – Tat – um – glauben – mir – wieder – zu – das – Hemmung – Schwere – Geheimnisvolles – ob – mit«

Sie sollen dem Klang der Instrumente entsprechend an der Grenze zwischen Sprechen und Flüstern halb stimmhaft, halb stimmlos in normalem Sprechtempo gesprochen werden. Unbetonte Silben sind als Vor- und Nachschläge um die betonten, als Viertelnoten notierten Silben herum notiert, die auf die jeweilige Schlagzeit fallen. Die Notation ist nicht als genaue Rhythmisierung, sondern als Anhaltspunkt für die Positionierung der Worte im Takt zu verstehen.

Aufführungsdauer 8'33

Martin Bergande (2013)

Martin Bergande (2013)

Violoncello 1

Violoncello 2

Violoncello 3

Violoncello 4

Kontrabass 1

Kontrabass 2

Kontrabass 3

Kontrabass 4

Violins and Cellos section. The score is divided into two systems. The first system contains staves for Violins 1, 2, 3, and 4. The second system contains staves for Cellos 1, 2, 3, and 4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and beams, indicating a complex musical arrangement.

19

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

30

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

41

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

52

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

63

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

74

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

87

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

98

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

108

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

119

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

130

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

142

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

153

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

da *pp*

Spur

das *pp*

erwiderte

im *pp*

ringförmigen *pp*

Kunst *pp*

162

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

ich

was

Holzstall *pp*

an

machte

über

er

gekommen

Zutun

vierten *pp*

171

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

die

182

Vc. 1

Vc. 2

Vc. 3

Vc. 4

Kb. 1

Kb. 2

Kb. 3

Kb. 4

uns

auch

193

Vc. 1 **2** alles ihrer Geheimnisvolles

Vc. 2 **2** zu mit

Vc. 3 **2** Maschinist um wieder ob

Vc. 4 **2** glauben *pp* Hemmung

Kb. 1 **2**

Kb. 2 **2** Tat das

Kb. 3 **2** was mir Schwere

Kb. 4 **2** seiner